



FOTO: PELJAK/ KURT HUHLE/SZ



Zeitreise durchs Hasenbergl

Hasenbergl – Das Projekt „Zeitkapsel Hasenbergl“ nimmt seinen Lauf. Die Berliner Künstlerin Pia Lanzinger, geborene Hasenberglerin, möchte eine neue Kapsel kreieren und füllen, die originale, die Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel 1960 in den Grundstein der Großwohnsiedlung legte, ist nämlich 2012 bei Umbauarbeiten verschwunden. Zum Kunstprojekt gehören sogenannte Zeitbotinnen und -boten. Mehr als zwanzig von ihnen sind inzwischen im Viertel unterwegs und erzählen auf Nachfrage ihre Geschichten als Bewohner des Hasenbergls. Zu erkennen sind sie an ihren T-Shirts, auf denen das Datum des Ereignisses steht, von dem sie berichten. Wer neugierig auf sie geworden ist, kommt am Samstag, 16. Juli, von 16.15 bis 17.30 Uhr auf den Platz vor dem Kulturzentrum 2411, Blodigstraße 4, zur Open-Air-Bühne (bei Regen dort im dritten Stock). Eine weitere Gelegenheit zur Zeitreise durchs Hasenbergl gibt es am Mittwoch, 27. Juli, 18 Uhr, Treffpunkt ist dann an der Pferdeskulptur auf dem Platz vor dem Kulturzentrum 2411. Die Teilnahme an der Entdeckungstour ist kostenlos. Am Ende des Kunstprojekts werden alle Geschichten in der neuen Zeitkapsel Platz finden. CZG